

Album der Irrtümer und Wohltaten

Ein Luxemburger Wörterbuch (3)

von Guy Rewenig

Papst m., Erfinder des geistigen Präservativs, das seinem Benutzer erlaubt, dauerhaft das Ausfließen befruchtungsverdächtiger vernünftiger Gedanken zu verhindern.

Experte m., sachkundige Person, die über jeden Zweifel erhaben ist. Einmal sollte an einer kalifornischen Universität ein Ausbildungsprogramm für "Zweifelsexperten" eingeführt werden. Das Vorhaben scheiterte.

Kompensation f., staatlich verordnete Schutzmaßnahme zugunsten von Schülern, die in repressiven Bildungssystemen unter fachspezifischer Obstruktion leiden. Konkret: Schwachstellen-Verknüpfung zwecks Bildung eines Auffangnetzes. Die Gleichung für kompensatorisches Weiterkommen lautet: Wer schwach ist in Mathe, muss in Geografie nicht stark sein, um ein Versagen in Geschichte durch einen Misserfolg in Physik auszugleichen.

Miniaturisierung f., Spitzentechnologie der näheren Zukunft, entwickelt und vorangetrieben von der Automobilindustrie. Die Miniaturisierung ist im Kern eine gezielte Reduktion bestehender Autoformate auf ein radikal platzsparendes und ökologisch vertretbares Maß (cf. Dinky Toys). Hauptvorteil: in eine herkömmliche Privatgarage passen auf einmal rund 1000 Wagen. Nach der globalen Miniaturisierungsphase braucht das aktuelle Strassennetz in den kommenden sieben Jahrtausenden nicht mehr ausgebaut zu werden. Problematisch bleibt nur die notwendigerweise parallele Miniaturisierung der Autofahrer. Im Forschungslabor miniaturisierte Testkandidaten beschwerten sich unisono über die geringen Beschleunigungsmöglichkeiten der miniaturisierten Autos.

Cannabis m., frustrierte Pflanze, die erfolglos versucht, eine Weinrebe zu werden.

Geschichte f., 1) Rückwärtsgerichtete Wiederholung der Gegenwart 2) Ermunterung, bewährte Fehler noch einmal zu probieren.

Eltern pl., Menschen, die spätestens bei der Anmeldung im Altersheim gegenüber Kinderlosen den Vorteil haben, sich nicht selbst einliefern zu müssen.

Trauer f., physiognomische Turbulenz: Zwang, mit einer düsteren Miene die heile Freude über die Erbschaft zu maskieren.

Stolz m., 1) Kraftfutter von Kleingeistern. Muster: "Ich bin stolz, Luxemburger zu sein" 2) Veredelung von Kindheitserinnerungen. Muster: "Ich bin stolz, schon im zarten Knabenalter vielen Fliegen ein Bein ausgerissen zu haben" 3) Lebensrettender Humor von Langzeitpatienten. Muster: "Ich bin stolz, mit meiner Teerlunge Mozart zu pfeifen" 4) Kosmisch-esoterische Verirrung. Muster: "Ich bin stolz, ein Mensch zu sein" 5) Korporatistischer Reflex. Muster: "Ich bin stolz, Schalottenzüchter zu sein."

Patriotismus m., Mikro-Kultur: Kunst, im eigenen Nabel ein dreistöckiges Treibhaus anzulegen.

Kirche f., Drogenkonsumtempel auf Weihrauch-Basis.

Bett n., Klassenkampf-Instrument, Möbel zur räumlichen Herstellung von Gleichberechtigung. Indem das Bett alle Menschen in die gleichmachende Horizontale zwingt, löst es optisch alle Unterschiede zwischen kleinen Leuten und riesigen Wohlhabenden auf. Neuester Schlager der Bettenfabrikanten:

das Vertikalbett, erschwinglich nur für Spitzenverdiener.

Nekrolog m., Kunst, einen notorischen Halunken "mutigen Kämpfer gegen die herrschenden Konventionen" zu nennen.

Internet n., elektronisch aufgemotzter Beleg, dass Nähe am besten zu ertragen ist, wenn sie sich deckt mit weitestmöglicher Ferne.

Religion f., mit Erlösungskitsch verbrämter Gesinnungsterror. Existiert in zahlreichen Varianten, die sich gegenseitig ad absurdum führen, weil sie alle den Anspruch erheben, die einzig gültige und wahre Religion zu sein. Die Religionsfrage erledigt sich von selbst: Gäbe es Götter, könnten sie gar nicht so blöd sein, wie sie von Menschen erfunden wurden.

Korrektur f., Berichtigung, Verbesserung, schmerzliche Abänderung unabänderlicher Ansichten, Sinnentstellung sinnvoller Aussagen. In der Schönheitschirurgie: Gesichtsverzerrung durch ein sogenanntes "lifting". In der Theologie: tollkühner Luftsprung eines Renegaten. In der Erziehung: Bearbeitung eines Kindes mit mehreren Schlagstöcken, zwecks hautnahen Erlernens der verschiedenen Holzarten. In der wissenschaftlichen Forschung: Neuformulierung ewig gültiger Wahrheiten. Auf Pressefotos: irrtümliches Wegretuschieren politischer Gegner. In der Gerontologie: zunehmender Drang des Patienten, alle früheren Überzeugungen lustvoll über Bord zu werfen. Im Liebesleben: plötzliche Entdeckung der einzigen, grossen, unwiederholbaren, unnachahmlichen Leidenschaft.

Prognose f., genaue Schilderung von Ereignissen, die in ferner Zukunft eingetreten gewesen sein könnten.